

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 31. August 2026



REO Die REONALE 2026 zeigte: Im Oberland liegen wichtige Potenziale bereits im Bestand – bei Wohnraum, Flächen und der Unterstützung von Unternehmen bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte.

Bild: REO

Standortentwicklung

REONALE 2026: Ergebnisse zeigen, wo die Region ansetzen kann

- REO veröffentlicht Ergebnisbericht zur Entwicklungskonferenz für den Landkreis Miesbach
- Neue Impulse für Wohnraum, Fachkräfte und Flächen im Oberland

Fachkräfte werden dringend gesucht, bezahlbarer Wohnraum ist knapp und gleichzeitig steht im Landkreis Miesbach bayernweit besonders viel Wohnraum pro Kopf zur Verfügung. Dieser scheinbare Widerspruch stand im Mittelpunkt der REONALE 2026. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Kommunen und Gesellschaft ging die Regionalentwicklung Oberland (REO) der Frage nach, welche Chancen in einer besseren Nutzung von Wohnraum aber auch Flächen im Allgemeinen liegen. Die Ergebnisse der Entwicklungskonferenz vom 16. Juni auf dem Bosch Collaboration Campus in Holzkirchen stellt die REO ab sofort allen Interessierten zur Verfügung.

Die Herausforderungen rund um Wohnraum, Fachkräfte und Flächennutzung lassen sich nicht getrennt voneinander lösen. Genau hier setzte die REONALE 2026 an. In drei parallelen Sessions konnten die Teilnehmenden unterschiedliche Perspektiven einbringen und gemeinsam konkrete Ansatzpunkte

diskutieren. Dabei ging es um regionales Wohnraum-Matching, die Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte sowie die Frage, wie Gemeinden ihre Entwicklung aktiv gestalten und vorhandene Gebäude, Flächen und Ortskerne besser nutzen können.

Die Diskussionen haben gezeigt, dass in der Region bereits viele Ansatzpunkte vorhanden sind – entscheidend ist, wie diese künftig genutzt und miteinander verbunden werden. Beim Wohnraum-Matching wurde deutlich, dass eine digitale Plattform allein nicht ausreicht. Vertrauen und eine neutrale Vermittlung sind ebenso wichtig wie die persönliche Begleitung. Bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte brauchen Unternehmen vor allem eine bessere Orientierung bei Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten. Gleichzeitig ist verfügbarer Wohnraum ein wichtiger Faktor für die Integration und langfristige Bindung. Für die Gemeinden liegt Potenzial insbesondere im Bestand: Vorhandene Gebäude, Flächen und Ortskerne können gezielt weiterentwickelt werden, bevor der Fokus auf neuen Flächen und Neubau liegt.

Für die REO ergeben sich aus den Ergebnissen vier Themenfelder für die weitere Arbeit:

- Bestandsaktivierung & Flächennutzung: Vorhandenen Wohnraum und Flächen besser zusammenbringen
- Arbeitgeberberatung & Vernetzung: Unternehmen bei der Fachkräftesicherung Orientierung geben
- Aktivierung & Beteiligung der Gesellschaft: Gemeinden für Veränderungen stärken und Gestaltungsspielräume sichtbar machen
- Wissenstransfer & Erfahrungsaustausch: Erfahrungen teilen und voneinander lernen

Die vier Themenfelder sind keine fertigen Projekte, sondern zunächst Anknüpfungspunkte. Die REO prüft derzeit, welche dieser Themen im Rahmen ihrer Aufgaben und verfügbaren Ressourcen weiterverfolgt werden können. Auch mögliche Förderungen, Partnerschaften sowie erforderliche Beschlüsse und Mandate werden dabei berücksichtigt.

Im Bereich Fachkräftesicherung hat die REO bereits eine erste Übersicht zur Orientierung für Unternehmen erstellt: <https://www.regionalentwicklung-oberland.de/internationale-fachkraefte-beschaeftigen/>. Bei Bedarf vermittelt die REO an die jeweils zuständigen Stellen und hilft dabei, den Überblick über die vorhandenen Angebote zu behalten.

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse möchte die REO die Erkenntnisse über die REONALE hinaus zugänglich machen. Kommunen, Unternehmen, Fachstellen, Institutionen und weitere regionale Partner können die Impulse in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich aufgreifen und weiterentwickeln. Die Ergebnisse bilden damit eine Grundlage für die weiteren strategischen Schritte im Oberland. Der ausführliche Ergebnisbericht steht unter <https://www.regionalentwicklung-oberland.de/ergebnisse-reonale-2026/> zum Download zur Verfügung.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für

zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Laura Alt gerne zur Verfügung:

Kontakt

Laura Alt

Projektmanagerin REONALE

+49 (0) 80 25 – 993 72 29

laura.alt@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Kommunikation

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

Ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de